



<https://biz.li/2mf3>

SPRACHTALENT WIRD BELOHNT: MIT VIER FREMDSPRACHEN BEIM BWFS GEEHRT

Veröffentlicht am 23.09.2019 um 17:08 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Mateusz Najgebauer hat beim diesjährigen Bundeswettbewerb Fremdsprachen Solo Plus einen erfolgreichen vierten Platz belegt. Damit wurde der Schüler des Gymnasiums Großburgwedel als einer von nur zwei Schülern aus Niedersachsen für seine Kenntnisse in vier Sprachen ausgezeichnet. In den Vorrunden hatte der Schüler der 12. Klasse zunächst ein eigenes Video eingereicht und sich im zweiten Teil mit einer Klausur für die Teilnahme an Runde 3 qualifiziert. Die Platzierung erfuhr Mateusz im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung in Wuppertal, bei der die Bildungsministerin von Nordrhein-Westfalen, Yvonne Gebauer, ihre Glückwünsche überbrachte. Am Wochenende hatte Mateusz die dritte Runde dieses anspruchsvollen Wettbewerbs für Oberstufenschüler absolviert. Zusammen mit den 45 weiteren Finalisten aus dem gesamten Bundesgebiet musste er unter anderem ein Video zum Thema "40 Jahre Bundeswettbewerb Fremdsprachen" erstellen und darin verschiedene Sprachen verarbeiten. Der Gymnasiast zeigte sich sehr zufrieden mit seinem Abschneiden und dem Verlauf des Wettbewerbs insgesamt. Schon allein die Einladung zum Finale in Wuppertal war für ihn eine Anerkennung seiner Leistungen in den Fächern Englisch, Französisch und Spanisch sowie seiner Muttersprache Polnisch. Das Zusammentreffen mit den anderen Teilnehmern motivierte und beeindruckte ihn zugleich, denn das auch von den anderen Siegern bescheinigte Niveau sowohl in den modernen als auch in den klassischen Fremdsprachen ist sehr hoch. Neben den gängigen Schulsprachen waren auch Russisch und Chinesisch vertreten. Außerdem gab es Teilnehmer, die für ihr Können in Altgriechisch und Latein eine Urkunde sowie Sachpreise erhielten. Vom Ausrichter des Wettbewerbs erhielten alle Teilnehmer einen Geldpreis, während Sonderpreise vom deutschen Spanischlehrerverband und der Elisabeth-Lebek-Stiftung Lebendiges Latein ausgelobt wurden. Den ersten Plätzen ist zudem die Aufnahme in das Förderprogramm der Studienstiftung des deutschen Volkes sicher. Für Mateusz Najgebauer, der bereits mehrmals in der Mittelstufe am Solo-Wettbewerb teilgenommen hat, ist die positive Erfahrung des diesjährigen Durchgangs Grund genug, im nächsten Jahr wieder mitzumachen. Angemeldet hat er sich bereits.